



Forum 2

Zugangswege zu jungen Familien in schwierigen Lebenslagen: Kooperationserfahrungen von Pro Kind Sachsen auf der Basis des Nurse-Family-Partnership-Programm (USA)

Margot Refle, Dipl.Päd. Univ. Felsenweg-Institut Dresden

Pro Kind Sachsen

Pro Kind ...

... ist ein passgenaues Frühpräventionsangebot

... adaptiert das von Prof. David Olds in den USA entwickelte und über 20 Jahre erprobte Nurse-Family-Partnership-Programm (NFP)

Pro Kind Sachsen

Pro Kind ...

... ist Teil des Bundesprogramms „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme des BMFSFJ

... wird in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen und Sachsen umgesetzt

... wird durch ein randomisierendes Forschungsdesign begleitet

Pro Kind Sachsen



Förderung der Begleitforschung



Förderung des Praxisprojektes



Pro Kind Sachsen



Projektlaufzeit

August 2007 bis Dezember 2011

Projektträger:

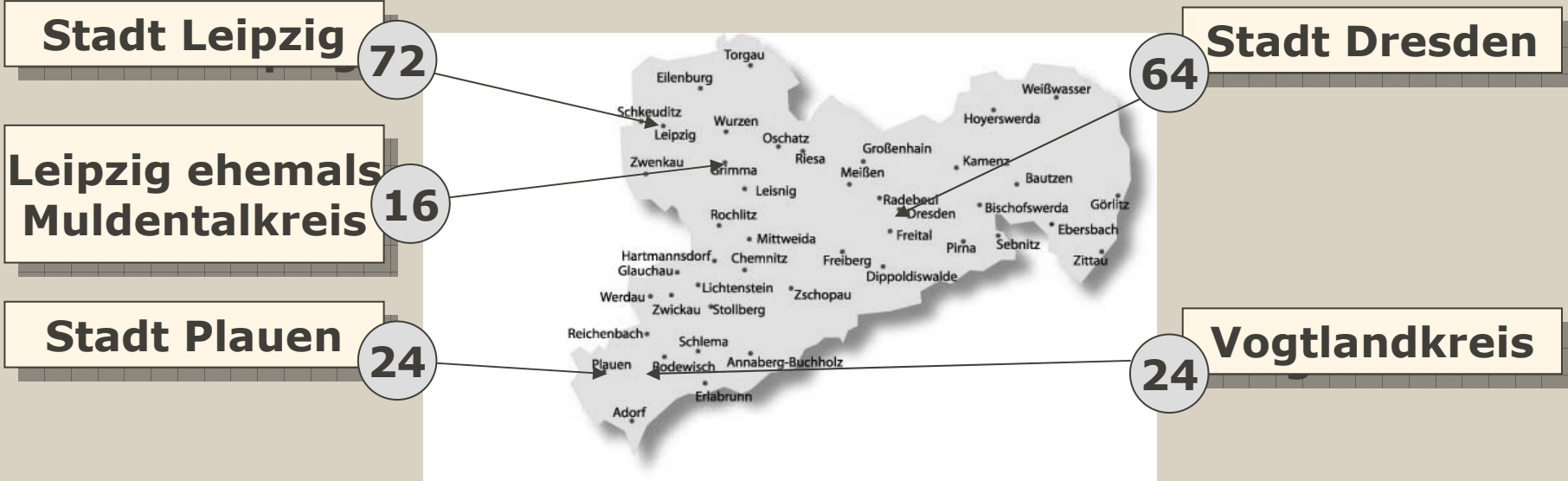
**Felsenweg-Institut der
Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie**

Begleitforschung

**Kriminologisches Forschungsinstitut
Niedersachsen e.V. in Kooperation
mit der Leibniz-Universität Hannover
und der Universität Leipzig**

Pro Kind Sachsen

5 Standorte mit 200 Teilnehmerinnen



Pro Kind Sachsen

Zielsetzung

Verbesserung der Gesundheit der Mütter, Babys und Kinder

Förderung des Bindungsaufbaus zum Kind

Unterstützung der Eltern bei der Erziehung

Förderung der kindlichen Entwicklung

**Unterstützung der Eltern bei der eigenen Lebensplanung
und sozialen Integration**

Erwartete Effekte

Verbesserung der Gesundheit von Mutter und Kind

Verbesserung der Entwicklung der Babys und Kinder

Reduktion von Kindesmissbrauch und Vernachlässigung

Soziale Integration von Mutter und Kind

Geringere Kriminalitätsrate

Kostensparnis

Zielgruppe – Passgenaues Angebot

Schwangere, die folgende Kriterien erfüllen:

erstgebärend

12. bis 28. Schwangerschaftswoche

finanzielle Problemlage

besondere soziale oder persönliche Problemlage

Pro Kind Sachsen

Angebotsstruktur Hausbesuchsprogramm

Beginn

12. bis 16. SSW, spätestens 28. SSW

Ende

2. Geburtstag des Kindes

Frequenz

**im Monat der Aufnahme: wöchentlich
danach: 14-tägig
in den letzten 3 Monaten: monatlich**

Dauer

Ca. 1,5 Stunden pro Hausbesuch

2 Varianten der Begleitung in Sachsen

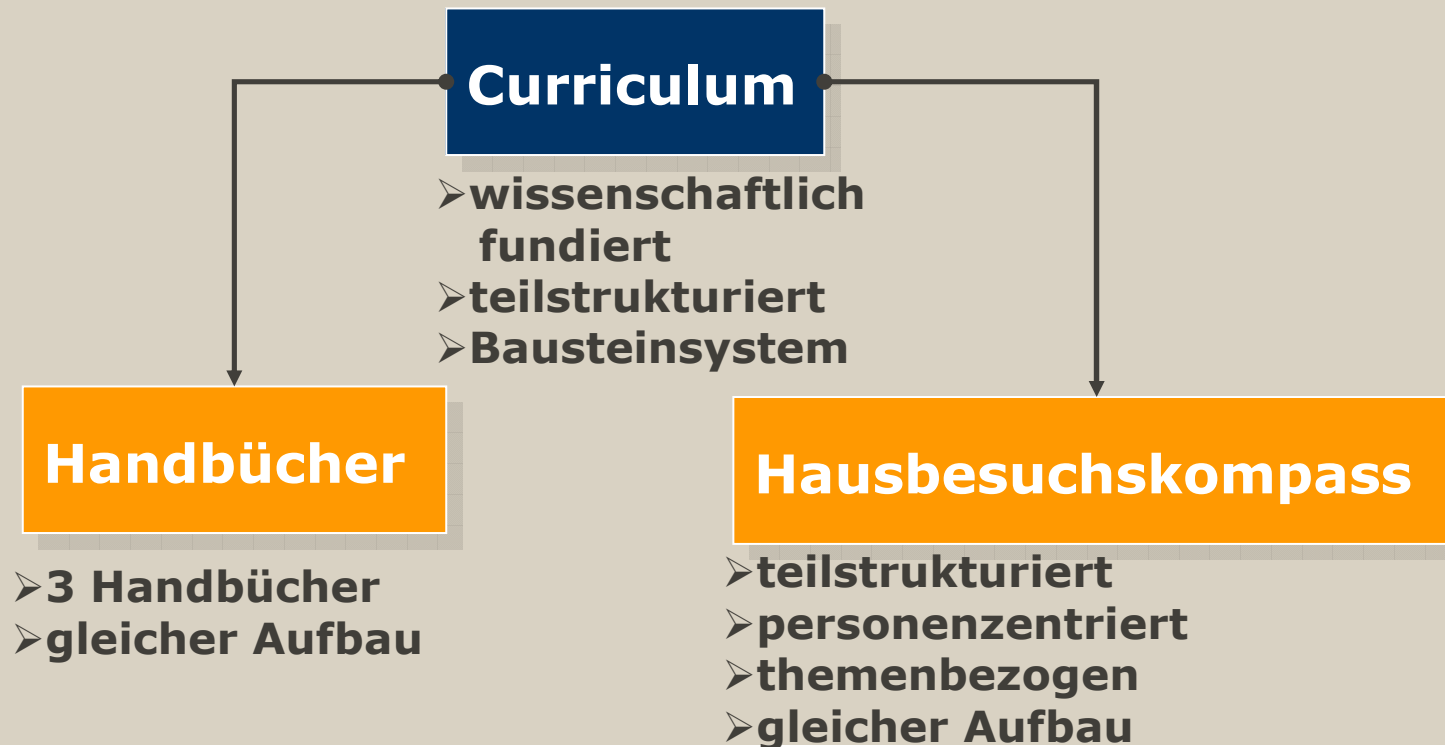


**durchgängige
Hebammenbegleitung**

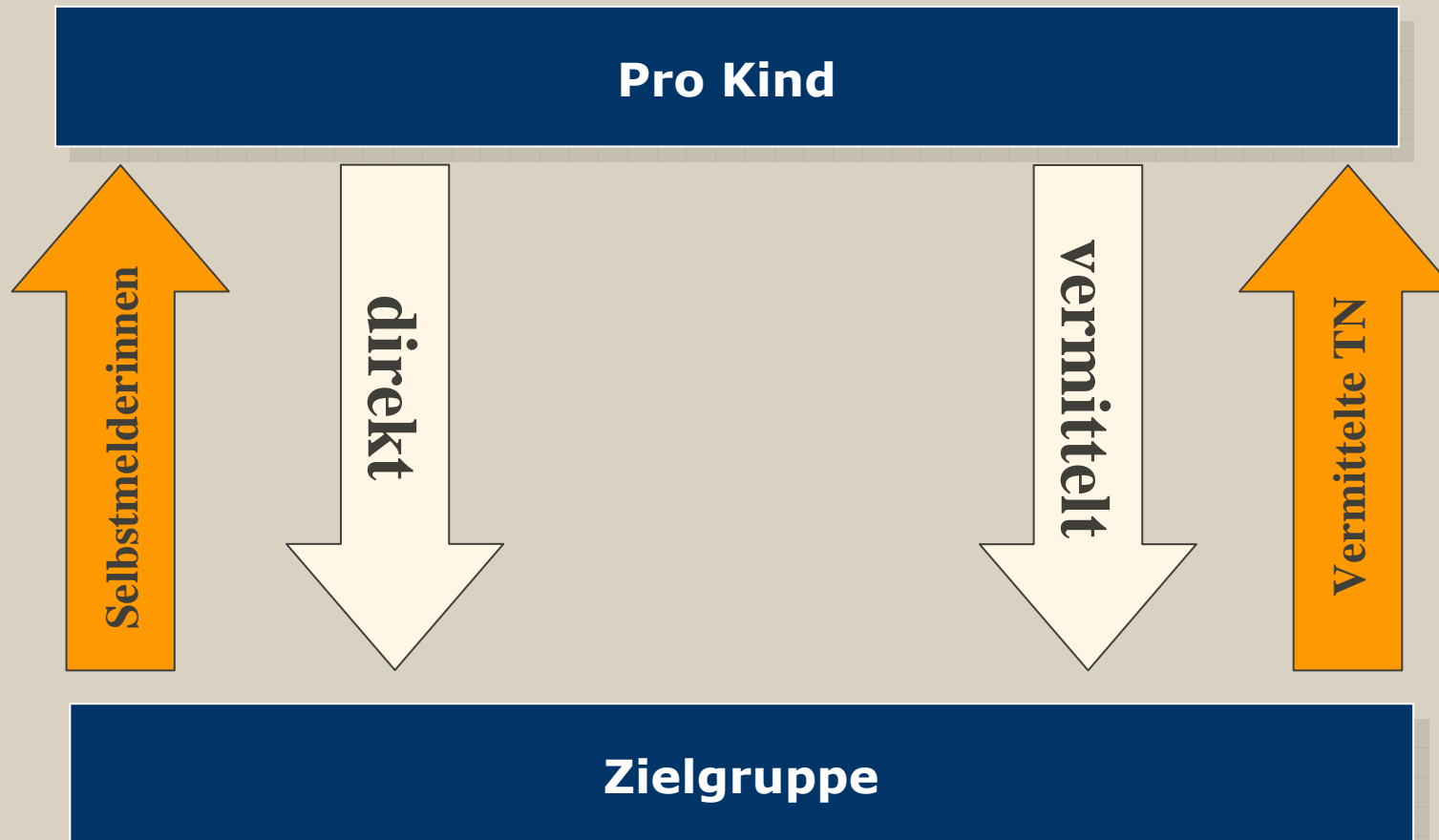


**Teammodell (Hebamme &
Sozialpädagogin)**

Aufbau des Hausbesuchskonzeptes



Zugänge

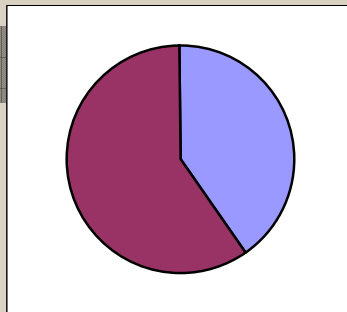


Direkter Zugang

Selbstmelderinnen

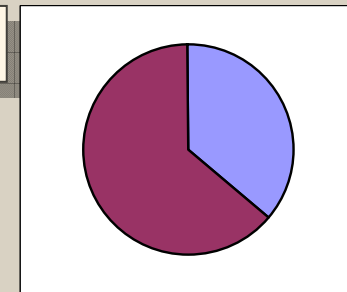
Sachsen¹

40 %



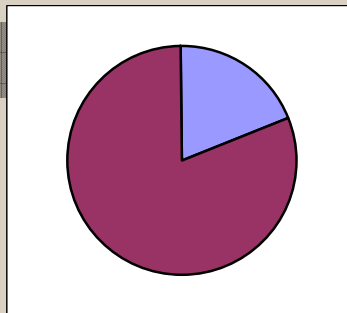
Bremen¹

36 %



Niedersachsen²

19 %



- 1) Anteil aller gemeldeten Frauen
- 2) Anteil aller aufgenommenen Frauen

Direkter Zugang

Zielgruppenspezifische Öffentlichkeitsarbeit

Flyer

Plakate

Pressearbeit

Kontakttelefon mit Pro Kind Handynummer

Vermittelter Zugang

Multiplikatoren

Menschen bzw. Berufsgruppen, die im alltäglichen Lebens-Kontext der Zielgruppen Kontakte zu den schwangeren Frauen haben

Berufsgruppen

Ärzte

Hebammen

Sozialarbeiter

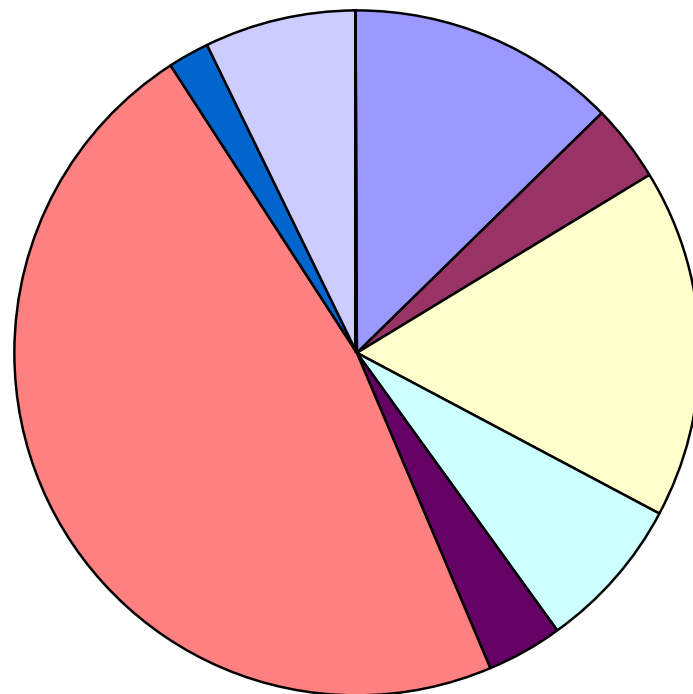
ARGE-Mitarbeiter

(Berufsschul-) Lehrer

...

Zugänge über Multiplikatoren

Sachsen

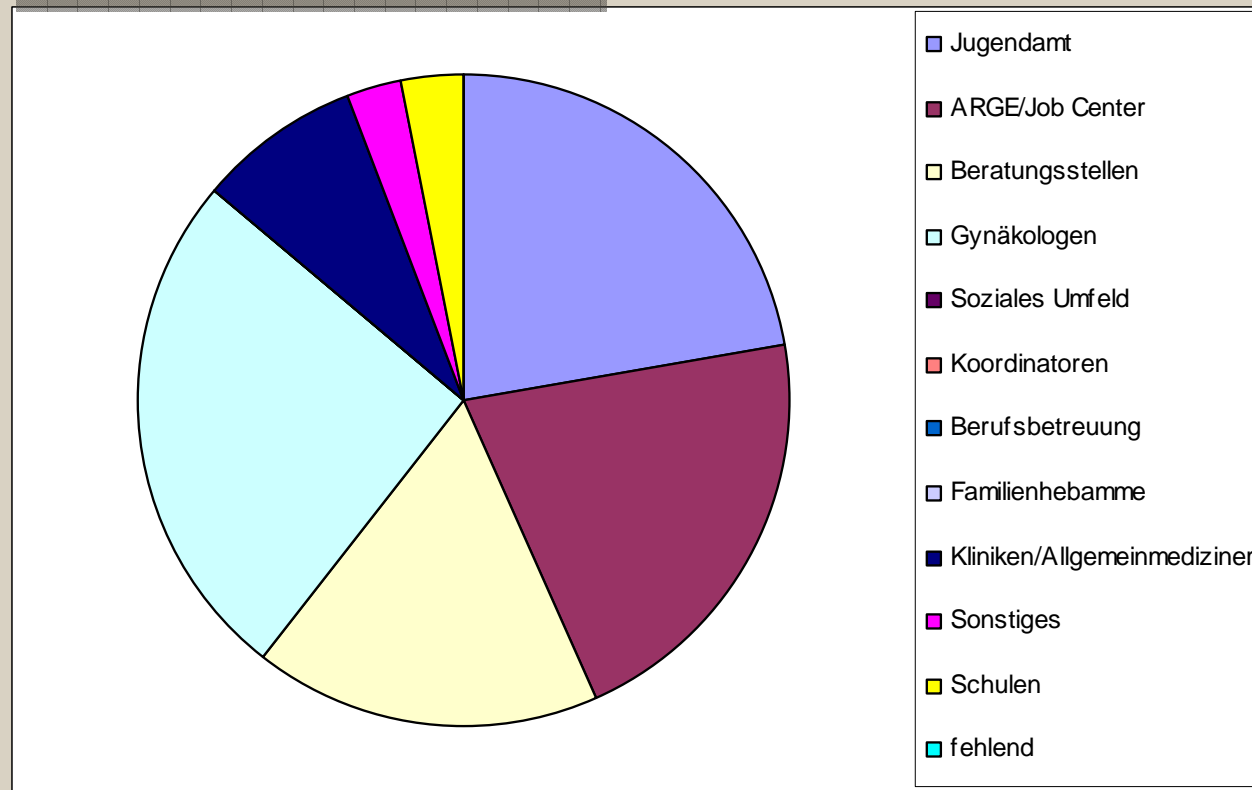


- Jugendamt
- ARGE/Agentur für Arbeit
- Beratungsstellen
- Gynäkologen
- Soziales Umfeld
- Koordinatoren
- Berufsbetreuung
- Familienhebamme
- Kliniken/Allgemeinmediziner
- Sonstiges
- Schulen
- fehlend

Anteil gemeldeter Frauen

Zugänge über Multiplikatoren

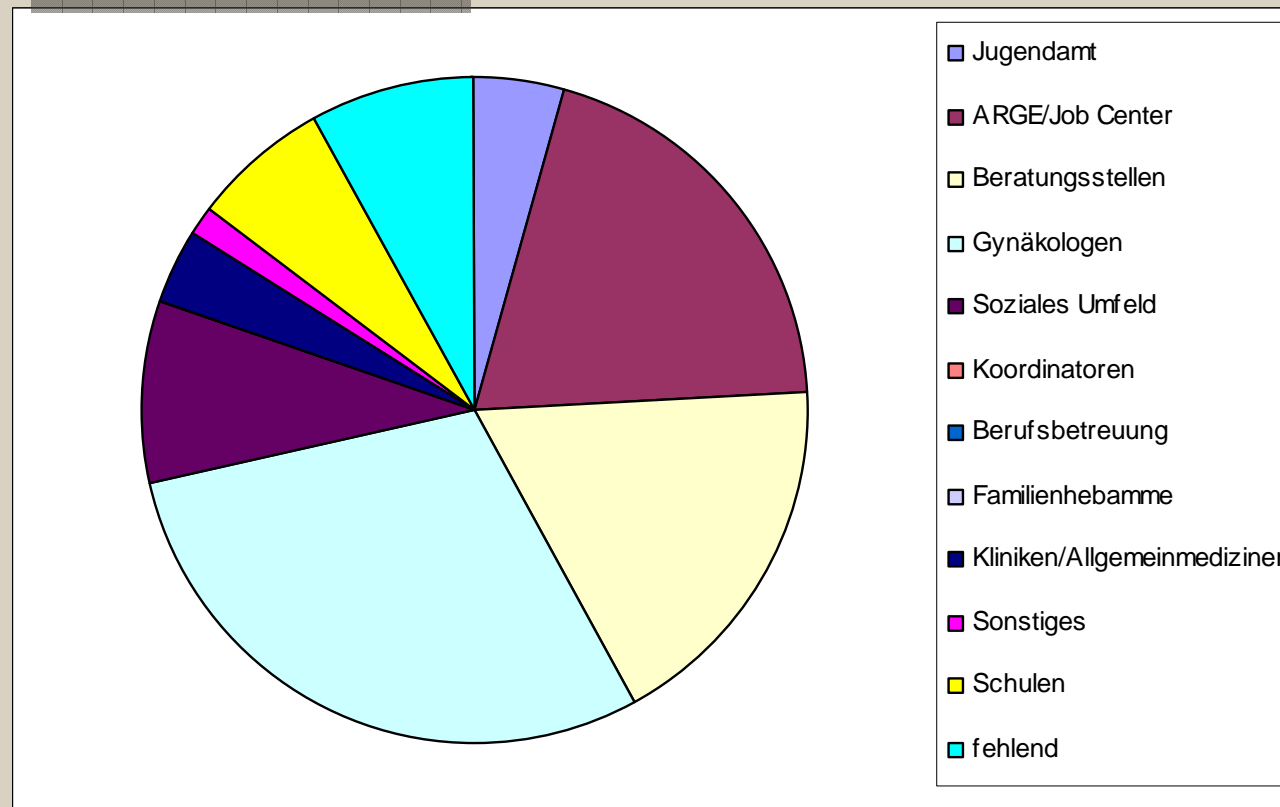
Niedersachsen



Anteil aufgenommener Frauen

Zugänge über Multiplikatoren

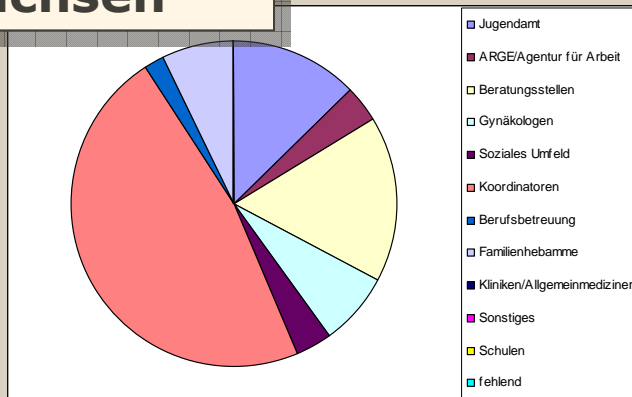
Bremen



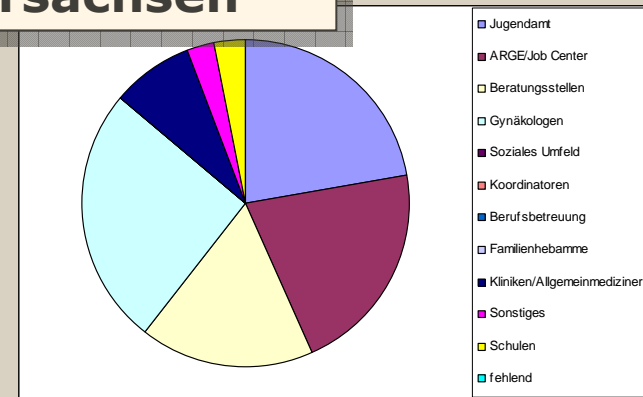
Anteil gemeldeter Frauen

Zugänge über Multiplikatoren

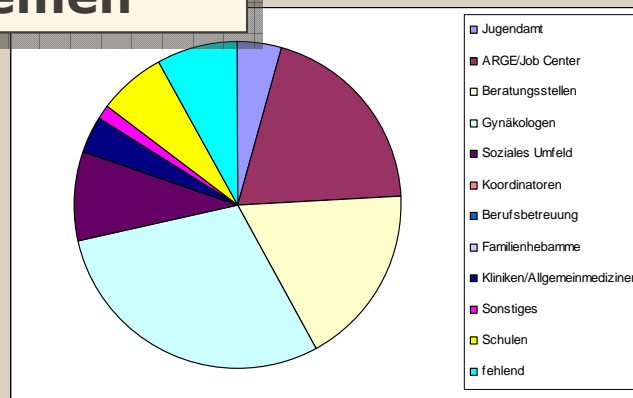
Sachsen¹



Niedersachsen²



Bremen¹



1) Anteil aller gemeldeten Frauen
2) Anteil aller aufgenommenen Frauen

Vermittelter Zugang

Multiplikatoren

... versuchen schwangere Frauen für Pro Kind

... versuchen schwangere Frauen an Pro Kind

Aufgaben

zu gewinnen

zu vermitteln

Aufbau eines Multiplikatoren-systems

Akquise von Multiplikatoren

Multiplikatorenanalyse

Zugänge erschließen

Informieren

Affinität herstellen: Nutzen und Ressourcen

Pflege der Multiplikatorenbeziehung

Aufbau eines Multiplikatoren- systems

Vorgehensweisen in der Multiplikatorenarbeit

Flyer & Infomappen

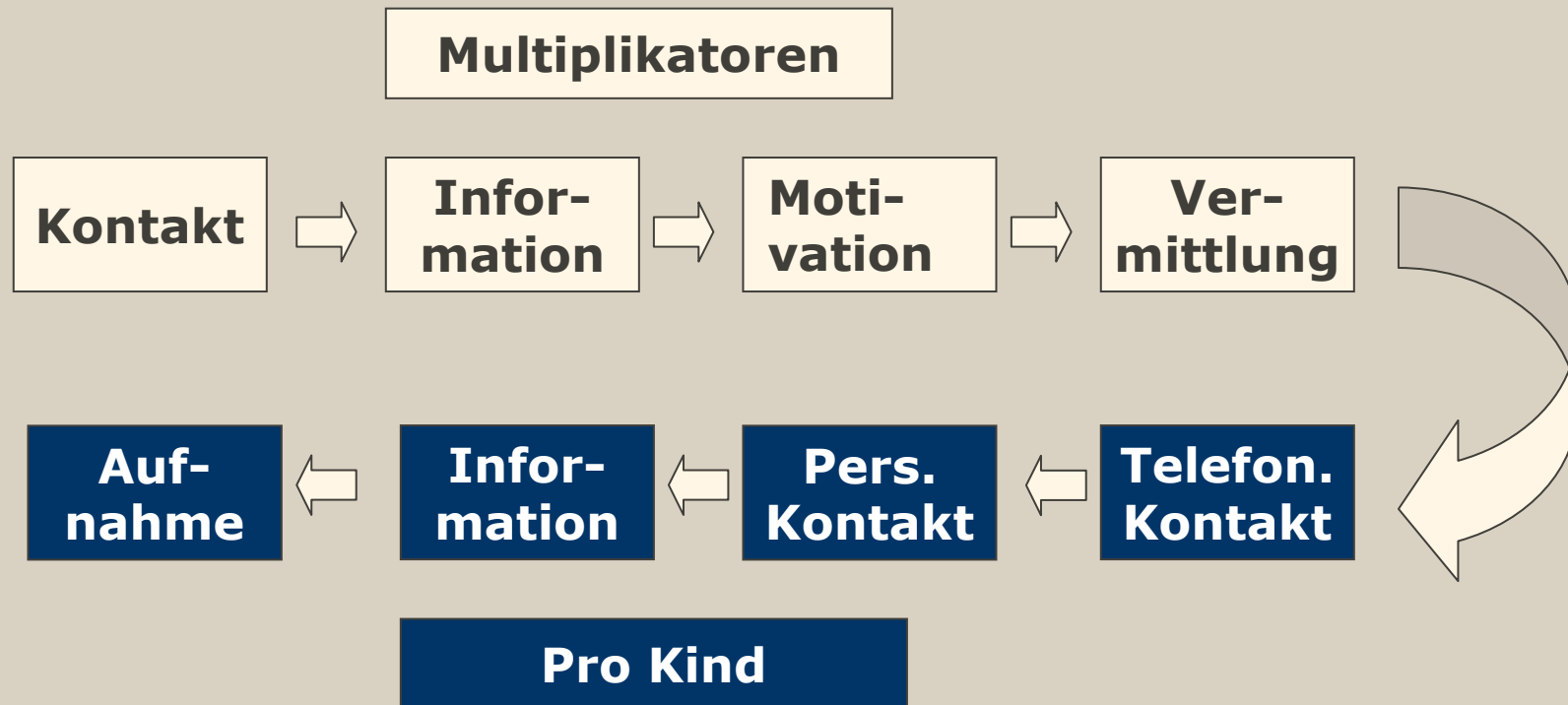
Infoveranstaltungen und Projektvorstellungen

Brief- und Mailingaktionen

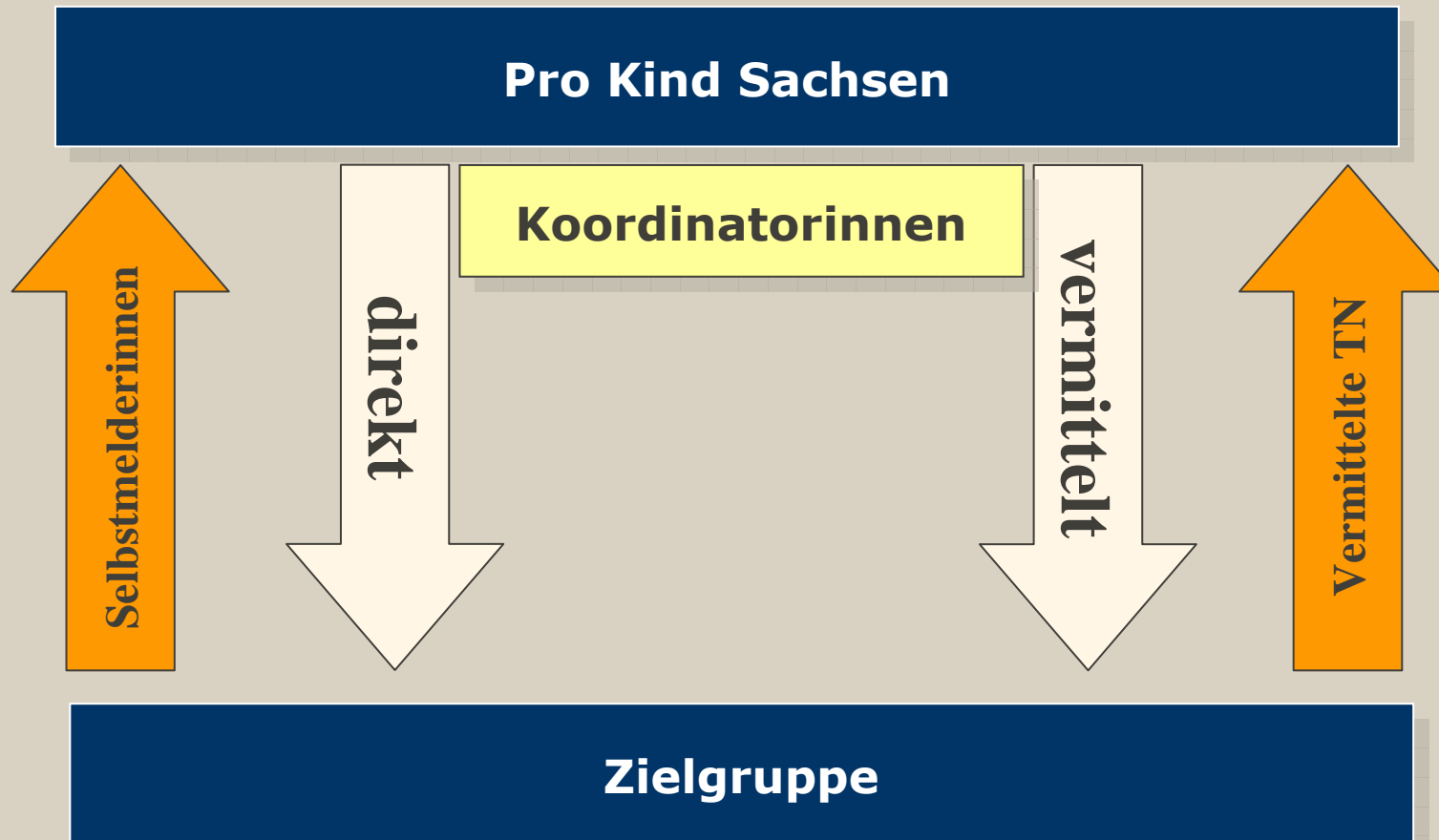
Persönliche Besuche

Zufriedenheitsbefragung

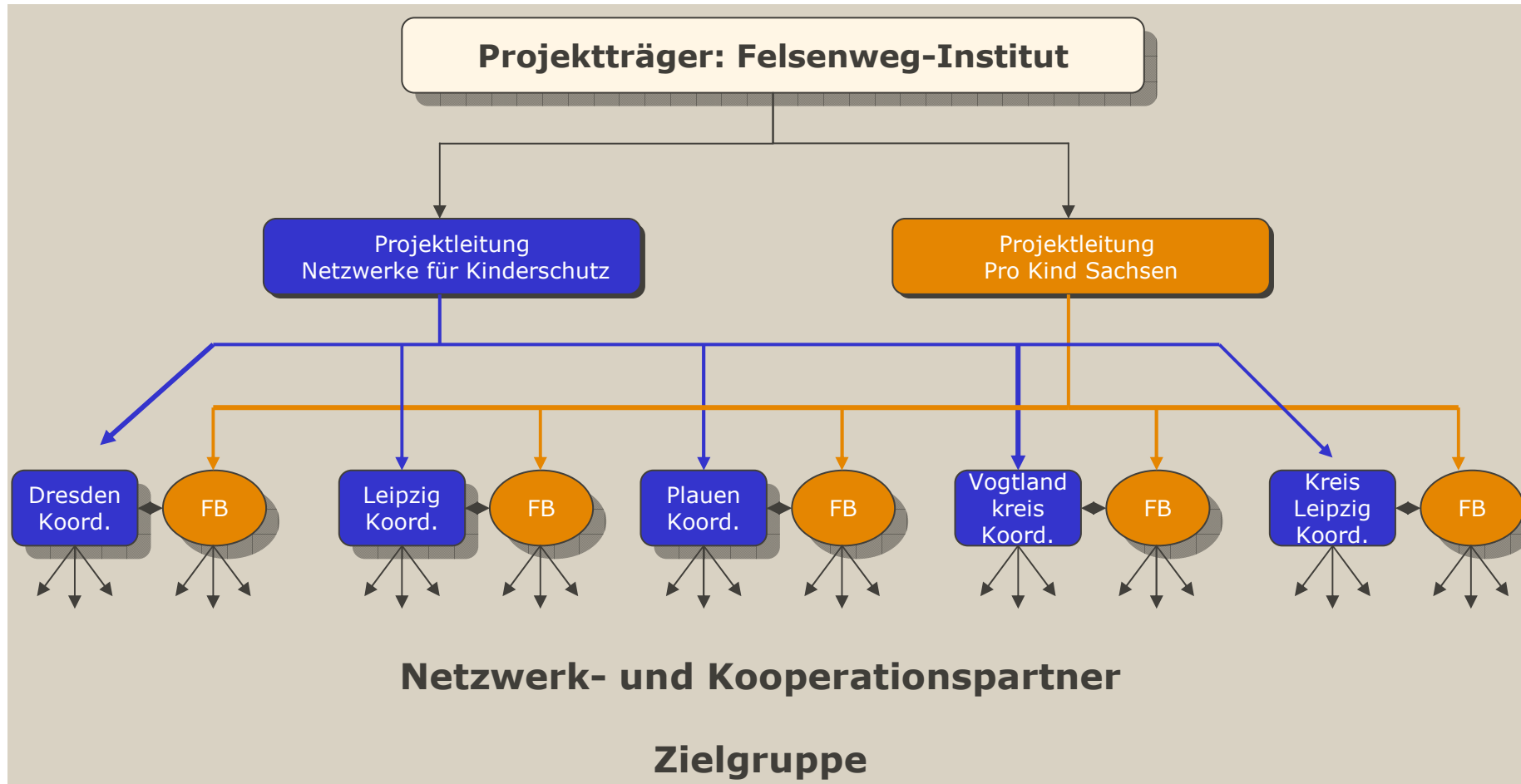
Geschlossene Vermittlungskette



Koordinatorinnenmodell



Koordinatorenmodell



Koordinatorenmodell

Aufgabenbereiche

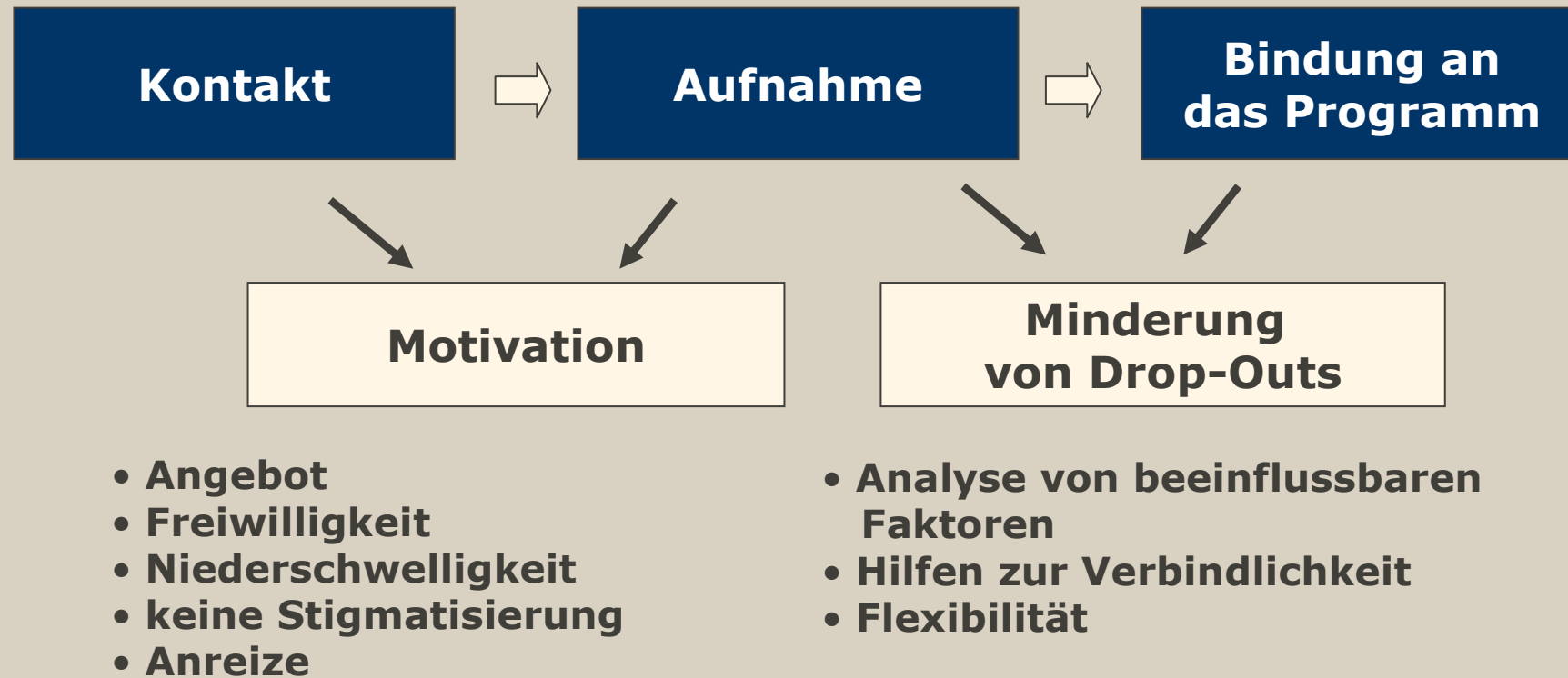
Öffentlichkeitsarbeit vor Ort

Ansprechpartner für interessierte Frauen vor Ort

Netzwerkaufbau

Multiplikatorenarbeit

Zugänge



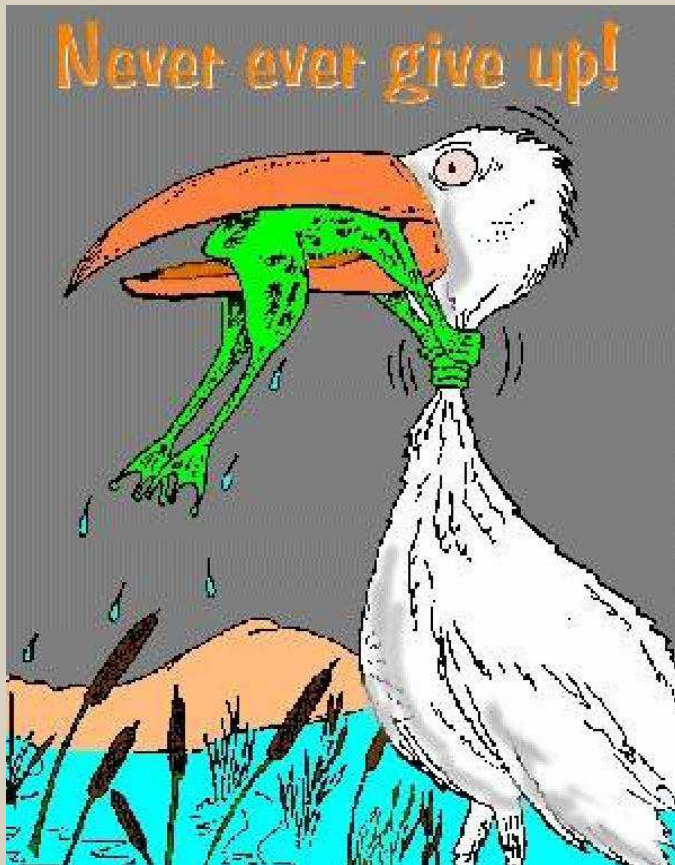
Zugänge

Ziel

„Selbsthilfekompetenz“ der Frauen erhöhen

Von der Gehstruktur zur Kommstruktur

Abschließendes Motto



Pro Kind Sachsen



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**